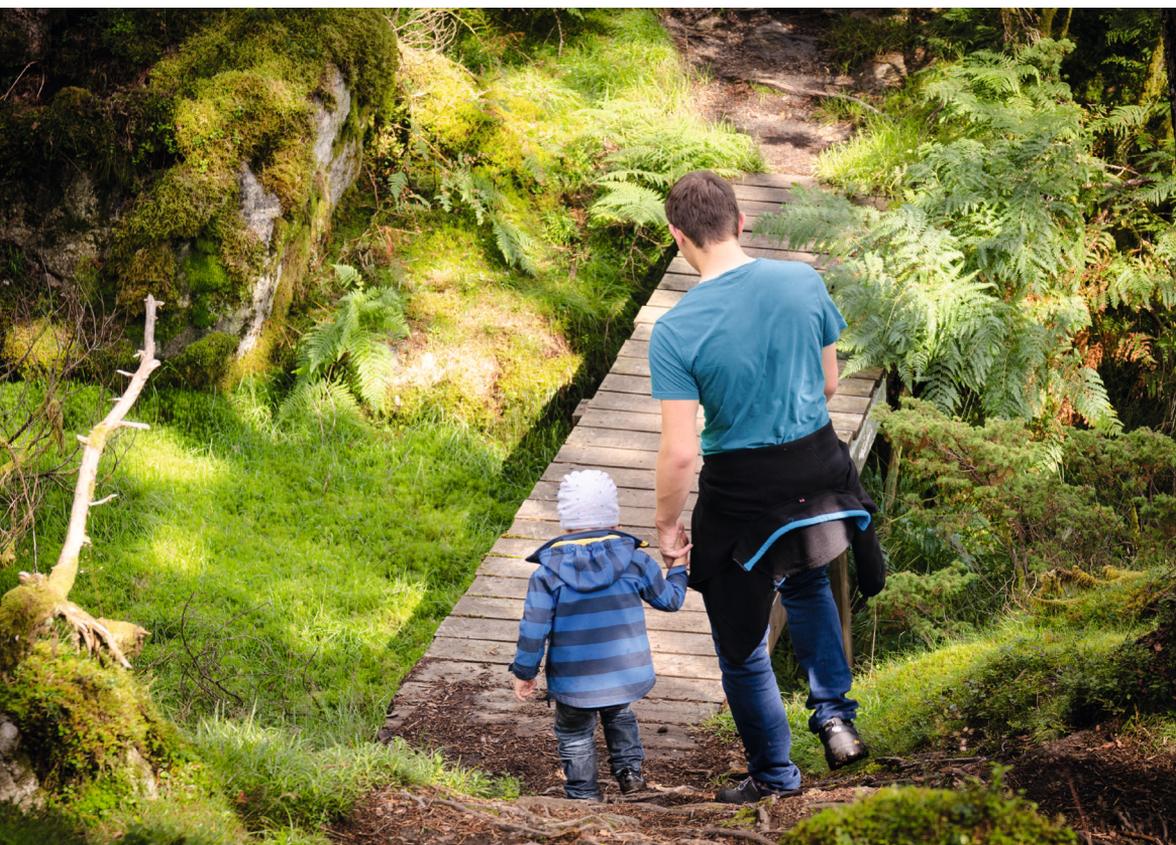


Gemeindebrief

mittendrin

Ev. Kirchengemeinden in und um Rudolstadt





Inhaltsverzeichnis

An(ge)dacht	3-4	Termine	
Freud und Leid	5	• Gemeindegruppen	21-22
Aktuelles	6-10	• Diakonische Gruppen	22
Diakonie	11-13	• Kirchenmusikalische Gruppen	23
Gottesdienste	14-15	• Gruppen der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit	23
Pinnwand	16	Kinder, Jugend und Familie	24-26
Weitere und besondere Gottesdienste	17-18	Kontakte und Sponsoren	27-28
Kirchenmusik	19-20		



Lasst uns
aufeinander
achthaben und
einander **anspornen**
zur Liebe und zu
guten Werken.

HEBRAER 10,24

Monatspruch OKTOBER 2021



Der Herr aber richte
eure Herzen aus
auf die **Liebe Gottes**
und auf das Warten
auf **Christus.**

2. THESSALONICHER 3,5

Monatspruch NOVEMBER 2021

Impressum

Herausgeber: Kirchengemeinden in und um Rudolstadt

(Ammelstädt, Cumbach, Eichfeld, Keilhau, Lichstedt, Mörla, Pflanzwirbach, Preilipp, Rudolstadt, Schaala, Schwarzta, Teichweiden, Volkstedt, Zeigerheim)

www.kirchenkreis-rudolstadt-saalfeld.de

Redaktion: Gemeindebüro Rudolstadt

Am Gatter 2 | 07407 Rudolstadt |

Tel.: 489613 | Fax: 489620 |

E-Mail: ev-kirche-rudolstadt@t-online.de

Druckerei: typodruck Rudolstadt |

www.typodruck-rudolstadt.de

Auflage: 3.000

Redaktionsschluss: 08.09.2021

Bildquellen:

Seiten 1,3: N. Schwarz © Gemeindebüro Rudolstadt

Seiten 2,5,9o,16o,24: gemeindebüro.de |

Seite 4,9u,17,25: pixabay.com |

Seite 6: friedensdekade.de

Seite 7: tornachzion.de/index.php/de/

Seite 8: juedisch-beziehungsweise-christlich.de |

Seite 10: Anna-Lena Thamm |

Seite 11,12: Diakonieverein Rudolstadt e.V. |

Seiten 20: Kantorat Rudolstadt |

Seite 26: Kinderhaus Rudolstadt





Monatsspruch Oktober:

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

Hebr 10,24

Gedankenspiel: Was wäre geschehen, wenn wir als Kinder niemanden gehabt hätten, der uns füttert, badet, umsorgt, liebevoll in den Arm nimmt – kurzum - auf uns acht hat? Was wäre, wenn wir heute ganz alleine dastünden und niemanden hätten, der uns tröstet, wenn wir traurig sind, uns ermutigt, wenn wir uns nicht trauen und sich mit uns über unse-

re Erfolge freut? Unvorstellbar, dass wir dann die Personen wären, die wir jetzt sind. Der Mensch braucht die Unterstützung anderer und jemanden, der auf ihn achtgibt – nicht zuletzt, weil wir alle soziale Wesen sind und uns von Natur aus nach anderen sehnen. Als Erwachsene glauben wir oft, dass wir alleine klarkommen und alt genug sind, um uns selbst zu versorgen. Wir denken, dass wir niemanden brauchen, um zurechtzukommen.

Ein Trugschluss. Unser ganzes Leben lang brauchen wir uns gegenseitig. Dabei ist es gleich, ob wir andere zum Überleben brauchen wie etwa im Kindesalter, im Krankheitsfall oder auch im Alter, wenn wir alltägliche Aufgaben nicht mehr alleine bewältigen können. Letztendlich brauchen wir einander nicht nur zum Überleben, sondern vor allem und in jedem Alter zum Leben. Wir brauchen das DU! Dies hat auch schon der Mann erkannt, der vor vielen Jahren einen

Brief an die Hebräer geschrieben hat. „Lasst uns aufeinander achthaben“, appelliert er. Denn erst dadurch können wir „uns anreizen zur Liebe und zu guten Werken“. Wie geht dieses „aufeinander Achthaben“? Wie können daraus Liebe und gute Taten entspringen? 2021 Heute, jeder lebt in seiner eigenen kleinen Welt? Wir fokussieren uns gerne auf uns selbst, beschäftigen uns vorrangig mit unseren eigenen Problemen und nehmen die Sorgen anderer vielleicht nicht einmal wahr. Wie können wir die Kraft aufbringen, uns auch noch um andere zu kümmern, wenn wir doch selbst Hals über Kopf in Ar-

beit stecken und eigene Hürden zu überwinden haben, seien es finanzielle Sorgen, persönliche Krisen...? Manchmal bedarf es gar keiner großen Anstrengungen; oft reicht schon ein freundliches und aufrichtiges „Wie geht es dir?“. Kleine Gesten wie diese werden nicht nur dankbar angenommen werden, sondern auch uns etwas zurückgeben – zum einen die Freude darüber, jemandem wahrzunehmen, zum anderen die Möglichkeit, dass unser Gegenüber uns etwas Gutes tut.

Wenn wir auf andere achthaben, wird diese Fürsorge, diese Liebe also auch auf uns zurückstrahlen. Eine besondere Chance ist unsere Gemeinde. Hier finden wir Gruppen von Menschen, die in dieselbe Richtung wie wir selbst denken und sich gegenseitig vertrauen und helfen können – nicht zuletzt, weil wir als Christen für Gerechtigkeit, Liebe, Hoffnung und Barmherzigkeit einstehen. Selbst wenn wir uns einmal alleine füh-



Bitte informieren Sie sich kurzfristig, ob die in diesem Gemeindebrief beworbenen Termine und Veranstaltungen auch stattfinden dürfen!



len sollten, so haben wir noch unseren Glauben. Der Hebräerbrief appelliert an die Geschwister, ihren Glauben an Jesus als „Urheber und Vollender des Glaubens“ nicht aufzugeben und fest in ihn zu vertrauen. Das gilt uns: Festhalten am Glauben, auch in schwierigen Zeiten, Vertrauen in Gott haben, so werden wir aufgefangen. Tun wir nach unserem Glauben und schenken uns Einander Fürsorge, so werden wir diese auch von Gott in vielfacher Form zurückbekommen. Denn Gott hält, was er verspricht: Wir brauchen keine Angst zu haben, wenn wir uns fallen lassen und

vertrauen. Der vermeintliche Sprung ins Unbekannte ist letztlich gar nicht so unvorhersehbar. Trotz des Gefühls, wir sind durch unseren Glauben nie alleine. Also lasst uns, mit dem Hebräerbrief, am „unwandelbaren Bekenntnis der Hoffnung festhalten“ und den Weg des Glaubens gemeinsam bestreiten, indem wir fürsorglich mit unseren Mitmenschen umgehen. Lasst uns einander und uns selbst Gutes tun, indem wir anderen Gutes geben.

Pfarrer Johannes-Martin Weiss

Segen „Ich wünsche dir“

**Ich wünsche dir Freunde,
die mit dir Steine aus dem Weg räumen. Menschen,
die dir immer die Tür aufhalten, in hellen und in dunklen Zeiten.
Menschen, die dich auffangen, wenn du fällst. Ich wünsche dir,
dass du zu einem glücklichen Menschen wirst.**

Wunschbaum – Aktion 2021

Auch in diesem Jahr soll wieder unsere Wunschbaumaktion stattfinden. Geplanter Start ist traditionell der Gottesdienst am Samstag vor dem 1. Advent in der Lutherkirche, dieses Jahr also der 27. November. Letztes Jahr haben wir Gutscheine verschickt, die wir an die Kinder gesandt haben. Dies war eine gute Lösung für die durch die Pandemie bedingten Umstände. In diesem Jahr wollen wir wieder Geschenke verteilen. Für viele Kinder aus unserem Kirchenkreis, die in einkommensschwachen Familien leben, gibt es ab Mitte November die Möglichkeit, Wunschherzen auszufüllen, sodass unser Baum wieder gut gefüllt sein dürfte. Ich möchte Sie auch in diesem Jahr gern einladen, Wunschpate zu sein und einem Kind einen Wunsch zu erfüllen.

In der Adventszeit wird der Baum wieder an verschiedenen Standorten zu finden sein. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte unseren Aushängen, sowie dem Gemeindebrief für Dezember. Im Namen der Mitarbeiter von Kirche und Diakonie bedanke ich mich im Voraus herzlich für Ihre Unterstützung. Für Fragen stehe ich gern zur Verfügung.



*Claudia Wahl, Tel.: 03672-4887183 oder
03671-45589205
kreisdiakonie-rudolstadt@diakonie-wl.de*



Taufen

Rudolstadt: Collin Jordan Pfeiffer

Teichweiden: Oskar Schmotz

Der HERR ist deine Zuversicht; er behütet deinen Fuß, dass er nicht gefangen werde.

Sprüche 3,26



Trauungen:

Cumbach: Daniela und André Conrad

Teichweiden: Marie-Christin und Florian Schmotz

Macht meine Freude dadurch vollkommen, dass ihr eines Sinnes seid, einander in Liebe verbunden, einmütig und einträchtig.

Philipper 2,2



Aus unseren Gemeinden verstarben:

Cumbach: Ilona Palm, geb. Bodinus (78 J.);

Pflanzwirbach/

Ammelstädt: Elfriede Müller, geb. Arnold, (84 J.);

Rudolstadt: Marko Bernutat (41 J.); Klaus Schäfer (75 J.),
Christiane Rosemeier (77 J.)

Schwarza: Karl Martini (86 J.); Renate Strohmeyer, geb. Rätke (79 J.);

Volkstedt: Helmut Hahn (93 J.); Klaus Titscher (Laskau) (77 J.)

Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.

Matthäus 5,4





Friedensdekade

Die Ökumenische Friedensdekade 2021 steht unter dem Motto „Reichweite Frieden“

Die Friedensdekade will die Fragen nach einer alternativen Friedenspolitik in das Bewusstsein rücken und das vorherrschende Denken einer auf Gewalt ausgerichteten Sicherheitspolitik hinterfragen.

Die Ökumenische Friedensdekade von Kirchen und Friedensgruppen steht 2021 unter dem Jahresmotto „Reichweite Frieden“. Unter dieser Überschrift sollen in diesem Jahr an den zehn Tagen vor dem Buß- und Bettag im November wieder bundesweit Gottesdienste, Friedensgebete und Informationsveranstaltungen stattfinden. Die Friedensdekade will die Fragen nach einer alternativen Friedenspolitik in das Bewusstsein rücken und das vorherrschende Denken einer auf Gewalt ausgerichteten Sicherheitspolitik hinterfragen.

Geboren wurde die Idee zur Friedensdekade (anfangs „Friedenswoche“ genannt) in den Niederlanden. Dort hatte der „Interkirchliche Friedensrat“ die Friedenswoche eingeführt, um das Engagement der Kirchenmitglieder für Friedensfragen zu stärken. In der Vollversammlung des EYCE (Ökumenischer Jugendrat in Europa) wurde 1979 die Anregung allen Mitgliedern nahe gelegt.

In West- und Ostdeutschland wurde die Idee gleichzeitig im Jahre 1980 aufgenommen. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass die Kirchen und Gruppen in und außerhalb der Kirchen, jeweils in Ost- und Westdeutschland gelernt haben, konstruktiv zusammenzuarbeiten und dass sie dies in ökumenischem Geiste tun. Die Friedensdekaden haben die Koinonia (Gemeinschaft) der Kirchen gefördert, den Zusammenhalt der Christinnen und Christen in Ost- und Westdeutschland verstärkt und das Friedensthema in ökumenischer Breite zu einem Schwerpunkt im



Friedensdekade 2021

„Reichweite Frieden“

Kirchenjahr gemacht. Ideen und Beispiele zu den Themen Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung sind schon frühzeitig im Rahmen der Friedensdekade verbreitet worden. Die Friedensdekaden haben wesentlich zur Vertiefung christlichen Friedenszeugnisses und zur Willensbildung in Gemeinden und Kirchen beigetragen.

Seit 1983 ist das Logo „Schwerver zu Pflugscharen“ Erkennungssymbol der Ökumenischen Friedensdekade. Das ursprüngliche Logo wurde zwischenzeitlich lediglich „rundumerneuert“ und „modernisiert“. Drei Dinge machen die Friedensdekade aus: ein gemeinsames Datum, die Zeit vom drittletzten Sonntag des Kirchenjahres bis zum Buß- und Bettag, ein gemeinsames biblisch orientiertes Thema und ein gemeinsames Plakat, die individuelle Gestaltung des Programms nach den jeweils eigenen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Wünschen der Initiativen, Gruppen, Gemeinden und Landeskirchen sowie Diözesen.

Termine in Rudolstadt - Auftakt der Friedensdekade am Sonntag 07.11. um 10:00 Uhr im Gottesdienst in der Lutherkirche Montag, 08.11. bis Freitag, 12.11. und Montag 15.11. wie Dienstag 16.11., jeweils 18:00 Uhr Friedensgebet in der Stadtkirche, am Buß- und Bettag, dem 17.11., ebenso 18:00 Uhr ökumenischer Abschluss der Friedensdekade in der Lutherkirche



Schwarza

Abgabe der Erntedankgaben

Am 3. Oktober ist Gottesdienst zum Erntedankfest. Zu diesem Anlass soll die Kirche wieder festlich geschmückt werden mit allem, was Garten, Feld und Flur reichlich bereithalten. Erntedankspenden sind also herzlich willkommen. Sie können am Samstag, dem 02. Oktober von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Kirche abgegeben werden. Wer das nicht ermöglichen kann, bringt seine Gaben selbstverständlich gern zum Gottesdienst mit.

Martinstag in Schwarza

Infos zum Martinstag am 10.10. befinden sich auf Seite 25.

Lebendiger Advent

Nachdem die Erfahrungen im vergangenen Jahr, die Adventssonntage besinnlich zu gestalten, doch überwiegend positiv ausgefallen sind, wollen wir es dieses Jahr wieder so halten. Zum Auftakt wird es am 1. Advent, dem 28. November, um 14.00 Uhr einen Gottesdienst in der evangelischen Kirche geben mit anschließendem Adventskaffee. Zu den anderen Adventssonntagen wird im Dezemberblättchen noch einmal ausführlich eingeladen. Es ist angedacht, die katholische Gemeinde, sowie die Gemeinde Zeigerheim mit einzubeziehen und vor der evangelischen Kirche wieder ein kleines musikalisches Programm stattfinden zu lassen.

Film und Gespräch am 06.11.2021 | 18:00 Uhr „ÜberLeben - Drei jüdische Generationen“ im Gemeindesaal Ludwigstraße

In den vergangenen zehn Jahren lernte das Leipziger Ehepaar Hoffmann in Israel die Familien von Holocaustüberlebenden kennen. Zwischen 2013 und 2016 entstanden kurze Interviews mit den Betroffenen, ihren Kindern und Enkeln. Die Regisseurin Anna Schmidt zeigt in ihrem Film die schmerzlichen Erinnerungen an die Shoah, aber auch den Umgang der nachfolgenden Generationen mit diesem dunklen Teil der Familiengeschichte. Es ist beeindruckend zu sehen, dass diese Menschen nicht an der Vergangenheit verzweifelt sind, sondern sich und ihren Familien in Israel ein neues Leben aufgebaut haben.

Im Gespräch mit Maria Hoffmann hören wir von dem großen Privileg, mit diesen Menschen befreundet zu sein und Teil ihres Lebens zu bleiben, vor allem auch wie diese Erfahrungen in Begegnungen mit Leipziger Schülern nachwirken.

Um Anmeldung wird gebeten, bitte achten Sie auf die Aushänge.

Trailer zum Film: www.ueberleben.tornachzion.de/html/film.php



Pfrn. M. Goldhahn



Angebote des Netzwerks Runder Tisch „Jüdisches Leben“

Do, 07.10., 19:00 Uhr, Stadtbibliothek
Maria Stolarcewicz: Jüdische Musiker*innen in Thüringen im 20. Jhd. (Lesung und Musik)
 Gefördert vom Kulturrat Thüringen e.V., dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und dem Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit DENK BUNT sowie der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
 Geplant von:
 Dr. Annelie Carslake, Sebastian Heuchel

Do, 14.10., 19:00 Uhr, Stadtbibliothek
Akiva Weingarten: ultraorthodoxes Judentum in Literatur & TV - Die Serie Shtisel (online zugeschaltet im Gespräch)
 Gefördert vom Kulturrat Thüringen e.V., dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und dem Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit DENK BUNT sowie der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
 Geplant von:
 Dr. Annelie Carslake, Sebastian Heuchel

Do, 21.10., 19:00 Uhr, Stadtbibliothek
JashaNemtsov: Jüdisches Leben in Thüringen - Hier zuhause? (Erzähl- und Dialogcafé)
 Gefördert vom Kulturrat Thüringen e.V., dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und dem Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit DENK BUNT sowie der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
 Geplant von:
 Dr. Annelie Carslake, Sebastian Heuchel

Do, 28.10., 16:00 Uhr, Stadtbibliothek
Hubert Schirneck: Heinrich-Heine-Nachmittag (Lesung)
 Gefördert vom Kulturrat Thüringen e.V., dem Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport und dem Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit DENK BUNT sowie der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
 Geplant von:
 Dr. Annelie Carslake, Sebastian Heuchel



Am Dienstag, den 02.11.2021, um 18:00 Uhr, findet auf Einladung der evangelischen Kirchengemeinde Rudolstadt eine Führung mit Dr. Lutz Unbehaun zur **Judaica-Ausstellung** auf der Heidecksburg statt. Sein Buch zum Thema „Jüdisches Leben in Rudolstadt und in der Herrschaft der Grafen und Fürsten von Schwarzburg-Rudolstadt“ wird im Spätherbst erscheinen. Nach der Führung durch die Ausstellung wollen wir um 19:00 Uhr das Thema **„Jüdisches Leben hier in der Region. Rückblick und Ausblick“** in der Porzellangalerie des Schlosses diskutieren. Für die Moderation konnte der Intendant des Theaters Rudolstadt, Steffen Menschen, gewonnen werden. U.a. diskutieren Dr. Lutz Unbehaun, Superintendent Michael Wegner und Oberstudienrat i. R. Karl-Heinz Swirszczuk.



Gast- Omas und -Opas gesucht

Ich möchte Mütter mit kleinen Kindern zu einem Mütterfrühstück einladen. Zur Unterstützung suche ich Omas und Opas, die für zirka zwei Stunden dabei sind und mit den Kindern spielen, vorlesen oder den Müttern auch mal einen Rat geben. Sie entscheiden, wie oft Sie mithelfen und was sie tun.



Wir brauchen Sie und freuen uns auf Sie.

Kontakt bei Angelika Böber: täglich 14:00 bis 16:00 Uhr (03672-343161) oder kjz-haus@diakonieverein-rudolstadt.de.

Angelika Böber

Herbst-Arbeitseinsätze an Stadt- und Lutherkirche

Die Arbeitseinsätze im Herbst sind auch in diesem Jahr dringend notwendig.

Vieles soll und muss entrümpelt, aufgeräumt, gereinigt, gepflegt und einladend gestaltet werden.

Die Arbeitseinsätze beginnen jeweils um **9:00 Uhr** und werden gegen Mittag mit einem kleinen Imbiss beendet.

In und an der **Lutherkirche** wird der Arbeitseinsatz am **09. Oktober** stattfinden. Eine Woche später, am **16. Oktober** brauchen wir Ihre Hilfe an und in der **Stadtkirche** sowie in und an den Gemein-

deräumen (Ev. Gemeindehaus, Kinderhaus, Kirchhof 1).



Wir werden bei beiden Einsätzen möglichst viele Helfende für die anstehenden Arbeiten benötigen und bitten Sie darum sehr um Ihre Mithilfe!

Wer Arbeitsgeräte oder Eimer und Putzlapen und dergleichen mitbringen kann, hilft uns zusätzlich.

Anke Zeuner

Bericht aus dem Gemeindegkirchenrat Rudolstadt

Im Juli tagte der Gemeindegkirchenrat leider zum letzten Mal mit Pfarrer Stecher. Es war eine kurze Sitzung, denn schon nach einer halben Stunde und der Beratung über einige Bauangelegenheiten ging es in den Garten Am Gatter 2, weil Pfarrer Stecher alle Rudolstädter Kirchenälteste aus seiner Dienstzeit zu einem Abschiedsabend eingeladen hatte. Ein lauer Sommerabend, der

Rost brannte, der Posaunenchor gab ein Überraschungskonzert, und an den Biertischen riefen viele angeregte Gespräche die vergangene Zeit und Arbeit in die Erinnerung zurück.

Und im August ? Da machte auch der Gemeindegkirchenrat Ferien.

Heilwig von Massow



Kreisstellen des Evangelischen Hilfswerkes feierten 75-jähriges Jubiläum mit einem Festgottesdienst am 3. September 2021 in der Georgenkirche in Eisenach

Unter den Eindrücken des beendeten Zweiten Weltkrieges trafen sich in den ersten

Septembertagen des Jahres 1945 in Eisenach Vertreter der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Thüringens, um zu besprechen, wie der überwältigenden Not von Heimkehrenden und Flüchtlingen entgegengetreten werden könne. Von seelsorgerischer Begleitung über vielfältige Hilfen der Versorgung mit notwendigen Lebensmitteln, Medikamenten, Bekleidung und Heizmaterialien bis hin zu Regenerationsangeboten für traumatisierte und ausgezehrtc Menschen entstand ein vielfältiges Hilfsnetzwerk.

Hilfslieferungen aus der Bevölkerung, aber auch vom Internationalen Roten Kreuz, aus zahlreichen Ländern wie beispielsweise Schweden, der Schweiz, den Niederlanden und aus afrikanischen Ländern galt es zu koordinieren und gezielt zu verteilen. Parallel sollte Selbsthilfe und Selbstbefähigung der Betroffenen ermöglicht werden. Dies machte den Aufbau einer organisierten Struktur notwendig. So entstanden 1946 die Kreisstellen des Evangelischen Hilfswerkes in Thüringen.

Bis heute existieren in den meisten Thüringer Kirchenkreisen der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) lebendige Kreisdiakoniestellen. Neben Seelsorge und Verkündigung bekennen sich die



Kirchenkreise hier zu ihrer diakonischen Verantwortung vor Ort.

Die Notlagen der Menschen haben sich seitdem gewandelt, manche Bedarfe von damals kennen wir heute glücklicherweise nicht mehr. Andere Nöte sind erst in einer sich verändernden Gesellschaft hinzugekommen. Gleichzeitig existieren bis heute Hilfebedarfe, die sich von denen vor 75 Jahren nur geringfügig unterscheiden. Der Entwicklung hoher fachlicher Standards in der sozialen und diakonischen Arbeit folgend, versteht sich das Wirken von Mitarbeitenden heute auch in der Tradition der Gründungsmütter und -väter.

Kreisdiakoniestellen der EKM



Diakoniestiftung Weimar-Bad Lobenstein gmbH



www.diakonie-wl.de

Kirchenkreissozialarbeit

Kirchhof 3 | Telefon : 4887183
Claudia Wahl
Kreisdiakonie-Rudolstadt@diakonie-wl.de

Mutter-Vater-Kind-Kurberatung
Di. 09:00 - 12:00 Uhr
Allgemeine Sozialberatung
Do. 09:00 - 12:00 Uhr

Regelmäßige Angebote und Veranstaltungen finden Sie in der Rubrik „Termine“ oder können Sie bei unseren Mitarbeiter/innen erfragen.

Gemeindepsychiatrische Kontakt- und Beratungsstelle (GKBS)

gkbs.rudolstadt@diakonie-wl.de
Psychosoziale Suchtberatungsstelle
suchtberatung-saalfeld@diakonie-wl.de

Ambulant betreutes Wohnen für Menschen mit einer psychischen Erkrankung/ seelischen Behinderung
M.Ulitzka@diakonie-wl.de

Sekretariat:

Jenaische Str. 1 (Glocke) | Telefon: 4889900
Meike Rudolph
Di.+Fr. 10:00 - 12:00 Uhr
Di. 15:00 - 17:00 Uhr

Herzlicher Abschied vom Kindergarten

Auch in diesem Jahr gab es wieder ein tolles Zuckertütenfest für die Vorschulkinder des christlichen Kindergartens „Baum des Lebens“. Die Kinder erlebten zwei aufregende Tage mit Wanderungen, Eis & Pizza essen, einem gemütlichen Lagerfeuer am Abend und anschließender Übernachtung im Kindergarten. Der Höhepunkt war natürlich die feierliche Zeremonie der Zuckertüten-Übergabe im Garten der Einrichtung am Vormittag. Alle Erzieher, Erzieherinnen und Kinder waren mit dabei. Es wurde musiziert, gesungen, gelacht und



die Kleinsten übergaben bunte Blumensträuße an die baldigen Schulkinder. Die Eltern der Vorschulkinder bastelten vorher zu Hause die Zuckertüten, welche durch regionale Sachspenden, liebevoll von den Kindergärtnerinnen befüllt werden konnten.

*Stefanie Höchst
Kindergartenleiterin*

Ein herzliches Dankeschön für die Sachspenden geht an:

Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt,
Volksbank eG Rudolstadt, AOK Plus,
EDEKA Bachmann, EPSA-Elektronik- und



Präzisionsbau Saalfeld GmbH, EVR – Energieversorgung Rudolstadt GmbH, McDonalds Saalfeld, Rossmann Drogerie-Markt Rudolstadt, Felix Walschus, Ernsting's Family Rudolstadt, Stadt Apotheke Rudolstadt

Rudolspark bereichert um eine neue Tagespflege der Diakonie

Am 1. September 2021 wurde im Erdgeschoss des neu errichteten Wohnkomplexes für betreutes Wohnen im Rudolspark 2 die neue Tagespflege der Diakonie eröffnet. Somit besteht nun auch in Rudolstadt ein Diakonisches Betreuungsangebot für Menschen, die sich nicht (mehr) selber ganztäglich versorgen können.

Unsere Tagespflege richtet sich an ältere Menschen mit körperlichen oder geistigen Beeinträchtigungen, die zu Hause oder in familiärer Umgebung wohnen und tagsüber eines Betreuungsangebotes bedürfen.

Unser Angebot bietet den Senioren die Chance, so lange wie möglich in der eigenen gewohnten Umgebung bleiben zu können. Für pflegende Angehörige besteht dadurch die Möglichkeit, tagsüber oder auch stundenweise, von ihrer verantwortungsvollen Aufgabe entlastet zu werden. Die Tagespflege verfügt über liebevoll aufeinander abgestimmte, helle und barrierefreie Räumlichkeiten mit modernsten Voraussetzungen für eine seniorengerechte Betreuung.

Das Team besteht aus zwei ausgebildeten medizinischen Fachkräften, zwei ausgebildeten Betreuungskräften sowie zwei Fahrern, durch die eine individuelle und einfühlsame Betreuung ermöglicht werden kann.

Das Beschäftigungsangebot für unsere Gäste ist sehr vielseitig und abwechslungsreich. Es reicht vom Gedächtnis- und Alltagstraining, gemeinsamen Singen, Backen, kreativen Gestalten bis hin zu Bewegungsangeboten und gemeinsamen Spaziergängen im Rudolspark.



Bequeme Liegesessel laden in den Ruheräumen zum Entspannen ein. Wünsche, Bedürfnisse und Fähigkeiten unserer Gäste stehen für uns im Mittelpunkt und werden in der Tages- und Wochenplanung berücksichtigt.

Unsere Einrichtung ist von Montag bis Freitag von 8:00 – 16:00 geöffnet und bietet Platz für 12 Gäste, die bei Bedarf vom hauseigenen Fahrdienst abgeholt und wieder zurückgebracht werden können.

Die Küche im Diakonischen Altenhilfezentrum in unmittelbarer Nähe ermöglicht frisch zubereitete Mahlzeiten zum Frühstück, Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen am Nachmittag. Interessierten und Angehörigen stehen wir gerne informierend und beratend zur Seite.

Ansprechpartnerin/ Kontakt:

Kathleen Krypczyk, Leiterin der Tagespflege

Im Rudolspark 2

07407 Rudolstadt

Telefonnummer: 03672/ 4825800

E-Mail: TagespflegeRU@diakonie-rudolstadt.de



Diakonie 
Diakonieverein Rudolstadt e.V.

Diakonie 
in Rudolstadt und
Bad Blankenburg

Diakonie 
Altenhilfezentrum

Christlicher Kindergarten „Baum des Lebens“
**Leben und Feiern im christlichen
Jahreskreis und familienergänzende Erziehung**
Große Allee 13, 07407 Rudolstadt
Tel. (03672)422694

Kinder- und Jugendzentrum „Haus“
Vielseitige Freizeitgestaltung
Trommsdorffstr. 12, 07407 Rudolstadt
Tel. (03672)343161

Kommunikations- und Therapiezentrum „Oase“
**besondere Wohnform, Tagesstätte und
Ambulant Betreutes Wohnen für psychisch
Erkrankte**
Große Allee 15, 07407 Rudolstadt
Tel. (03672)422141

Obdachlosenhilfe Rudolstadt /
Bad Blankenburg
Sozialbetreuung für Obdachlose
Jenaische Str. 1, 07407 Rudolstadt
Tel. (03672)437913
Hofgeismarer Str. 2a, 07422 Bad Blankenburg
Tel. (036741)739281

Ambulante Pflege Rudolstadt /
Bad Blankenburg
Unterstützung bei der häuslichen Pflege
Jenaische Str. 1, 07407 Rudolstadt
Tel. (03672)4379145
Wirbacher Str. 9, 07422 Bad Blankenburg
Tel. (036741)739356

Seniorenheim in Rudolstadt / Bad Blankenburg
Pflegeheime mit großzügigen Parkanlagen
Im Rudolspark 6, 07407 Rudolstadt
Tel. (03672)4610
Wirbacher Str. 7, 07422 Bad Blankenburg
Tel. (036741)5710

Allee Café
Das Café der Begegnung
Große Allee 15, 07407 Rudolstadt
Tel. (03672)422141

Tagespflege Bad Blankenburg / Oberköditz /
Rudolstadt
**Betreuung von Pflegebedürftigen,
Entlastung für pflegende Angehörige**
Wirbacher Str. 7; 07422 Bad Blankenburg
Tel. (036741)571130
Oberköditz 23, 07426 Königsee
Tel. (036738)610786
Im Rudolspark 2, 07407 Rudolstadt
Tel. (03672)4825800

Altersgerechtes Wohnen im Rudolspark
Ein Haus im Grünen
Im Rudolspark 4, 07407 Rudolstadt
Tel. (03672)461341

Stiftung „Herberge zur Heimat“
Begegnungsstätten
Strumpfgasse 3, 07407 Rudolstadt
Tel. (03672)4825761
Bethanien Diakonissen Stiftung
Im Rudolspark 2, 07407 Rudolstadt
Tel. (03672)4825761

Hospizgruppe
**Unterstützung von Sterbenden und
Trauernden**
Jenaische Str. 1, 07407 Rudolstadt
Tel. 03672 43790

www.diakonie-in-rudolstadt.de



	Stadtkirche	Lutherkirche	Pflanzwirbach Teichweiden	Cumbach	Eichfeld, Schaala, Lichstedt, Keilhau	Volkstedt Oberpreilipp	Schwarza Zeigerheim	
Erntedank 03.10.	10.00 Uhr Familiengottesdienst Pfrn. Goldhahn/GP Weidner	Sa., 02.10., 18:00 Uhr Pfr. Weiss	Teichweiden, 13:00 Uhr Pflanzwirbach, 14:00 Uhr jeweils Pfrn. Goldhahn/ GP Weidner	9:30 Uhr Familiengottesdienst GP Schnack/Pfr. Weiss	Eichfeld, 14:00 Uhr Zentraler Gottesdienst Pfr. Weiss	Oberpreilipp, Sa., 02.10., 17:00 Uhr Volkstedt, 10:30 Uhr Familiengottesdienst jeweils Pfr. Radecker	Schwarza, 9:00 Uhr Zeigerheim, 14:00 Uhr jeweils Pfr. Radecker	
19. Sonntag nach Trinitatis 10.10.	Sa., 09.10., 18:00 Uhr Lektor Clement	10:00 Uhr mit heiligem Abendmahl Pfr. Weiss		9.30 Uhr Lektor Clement	Keilhau 14:00 Uhr Pfr. Weiss	Volkstedt, 10:30 Uhr Pfr. Radecker	Schwarza, 9:00 Uhr Pfr. Radecker	
20. Sonntag nach Trinitatis 17.10.	10:00 Uhr mit heiligem Abendmahl Pfrn. Goldhahn	Sa., 16.10., 18:00 Uhr Pfr. Weiss		9.30 Uhr Sup. Wegner	Schaala 10:00 Uhr Pfr. Weiss	Volkstedt, 10:30 Uhr	Schwarza, 9:00 Uhr	
21. Sonntag nach Trinitatis 24.10.	Sa., 23.10., 18:00 Uhr Pfr. Weiss	10:00 Uhr Pfr. Weiss	Teichweiden, 13:00 Uhr Pflanzwirbach, 14:00 Uhr Pfr. Tschirschnitz	9.30 Uhr Diakon Bär	Lichstedt 14:00 Uhr Eichfeld 17:00 Uhr Pfr. Weiss	Oberpreilipp, 9:00 Uhr Kirmes Volkstedt, 10:30 Uhr jeweils Pfr. Radecker	Schwarza, 9:00 Uhr Zeigerheim, 14:00 Uhr jeweils Pfr. Radecker	
Reformationstag 31.10.	10:00 Uhr Verabschiedung Pfr. Stecher Superintendent Wegner	Sa., 30.10., 18:00 Uhr Pfr. Weiss	Herzliche Einladung, um 10:00 Uhr in die Stadtkirche zur Verabschiedung von Pfarrer Stecher					
Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr 07.11.	Gemeindesaal Ludwigstraße Sa., 06.11., 18:00 Uhr Filmabend (siehe S. 7)	10:00 Uhr mit heiligem Abendmahl Pfr. Weiss		9:30 Uhr Diakon Bär	Schaala 14:00 Uhr Pfr. Weiss	Volkstedt, 10:30 Uhr Pfr. Radecker	Schwarza, 9:00 Uhr Pfr. Radecker	
Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr 14.11.	10:00 Uhr Gemeindepädagogin Weidner	Sa., 13.11., 18:00 Uhr Pfr. Weiss	Pflanzwirbach, 14:00 Uhr Pfr. Tschirschnitz		Keilhau 14:00 Uhr Pfr. Weiss		Schwarza, 17:00 Uhr Andacht	
Buß- und Bettag 17.11.		18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss Friedensdekade		14:00 Uhr Pfr. Radecker		Volkstedt, 10:30 Uhr Pfr. Radecker	Schwarza, 9:00 Uhr Pfr. Radecker	
Ewigkeitssonntag 21.11.	10:00 Uhr mit Verlesung der Verstorbenen und heiligem Abendmahl Pfrn. Goldhahn/ GP Weidner	10:00 Uhr mit Verlesung der Verstorbenen und heiligem Abendmahl Pfr. Weiss	Teichweiden, Sa. 20.11., 14:00 Uhr Pfrn. Hertel	9:30 Uhr Diakon Bär	16:00 Uhr Zentrale Andacht mit Posaunenchor auf dem Friedhof in Eichfeld Pfr. Weiss	Volkstedt, 10:30 Uhr Oberpreilipp, 13:30 Uhr jeweils Pfr. Radecker	Schwarza, 9:00 Uhr Zeigerheim, 15:00 Uhr jeweils Pfr. Radecker	
	14:00 Uhr Posaunenandacht auf dem Nordfriedhof Pfr. Weiss							
1. Advent 28.11.	10:00 Uhr Pfr. Weiss	Sa., 27.11., 18:00 Uhr Auftakt Advent mit Wunschbaum Pfr. Weiss		9:00 Uhr Pfr. Radecker	Schaala 14:00 Uhr Pfr. Weiss	Volkstedt, 10:30 Uhr Pfr. Radecker	Schwarza, 14:00 Uhr Pfr. Radecker	
2. Advent 5.12.	Sa., 04.12., 18:00 Uhr Adventsandacht Konfirmanden / Pfrn. Goldhahn / GP Weidner	10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Kindergarten „Baum des Lebens“ Pfr. Weiss	Pflanzwirbach, 14:00 Uhr Pfr. Tschirschnitz	10:30 Uhr Pfr. Radecker	Eichfeld 14:00 Uhr Pfr. Weiss	Volkstedt, 14:00 Uhr Pfr. Radecker	Schwarza, 9:00 Uhr Pfr. Radecker	



Weihnachtsbaum an der Lutherkirche



Für alle Entdecker, Geschichtenliebhaberinnen und Freudenboten gibt es an den Adventswochenenden am Weihnachtsbaum vor der Lutherkirche eine kleine feine Überraschung und „Wegzehrung“. Gern auch zum Weitergeben oder zum Austauschen mit Selbstgemachten.

Gemeindepädagogin M. Weidner / Pfrn. M. Goldhahn



**“
DIESE APP
KANN LEBEN
RETTEN!
”**



Apple



Google

Krisen Kompass

DIE APP ZUR SUIZIDPRÄVENTION

Kostenloser Download unter
[krisenkompass.app](https://www.krisenkompass.app)



Gottesdienste in Senioreneinrichtungen (wenn möglich)

Seniorenresidenz Cumbach

Di., 26.10. und 23.11. | 16:00 Uhr

AWO-Seniorenheim Volkstedt

Do., 07.10. und 04.11. | 9:30 Uhr

DRK-Seniorenheim Volkstedt

Fr., 08.10. und 05.11. | 10:00 Uhr

Caritas-Altenhilfezentrum

Do., 14.10. und 18.11. | 9:30 Uhr

Diakonisches Altenhilfezentrum

jeden Mi. | 15:00 Uhr

(06.10. Erntedank,

03.11. musikalische Andacht)

Auch in diesem Jahr kommt der Nikolaus nach Cumbach



Wie in jedem Jahr kommt Bischof Nikolaus am 06. Dezember persönlich nach Cumbach in die St. Nikolauskirche.

Auch diesmal hat er sich für 17:00 Uhr angekündigt, um vor allem die Kinder, aber auch die Erwachsenen, zu besuchen und zu erfreuen.

Alle sind also herzlich dazu eingeladen!

Verabschiedung von Pfarrer Stecher in den Ruhestand

Mit einem **Festgottesdienst** am 31. Oktober, um 10:00 Uhr in der Stadtkirche, werden sich seine Gemeinden offiziell von Pfarrer Stecher verabschieden.

Im Anschluss wird zu einem kleinen Empfang eingeladen.

Bereits seit 06. September haben die künftigen Vakanzvertretungen die Urlaubsvertretung für Pfarrer Stecher übernommen. Mit der Verabschiedung werden folgende **Vakanzvertretungen** wirksam:

• **Cumbach:** Pfarrer Reinhard Radecker |
Tel.: 352984 | Fax: 314419 |
Reinhard.Radecker@web.de

• **Pflanzwirbach / Ammelstädt:** Pfarrer Markus Tschirschnitz | Tel./Fax: 036743-22219 | Markus.Tschirschnitz@t-online.de

• **Teichweiden:** Pfarrerin Bärbel Hertel |
Tel.: 4887411 | Fax: 4887410 |
pfarramt.kirchhasel@ekmd.de

• **Rudolstadt:** Pfarrer Johannes-Martin Weiss | Tel.: 422687 | Fax: 489620 |
Johannes-Martin.Weiss@web.de

Die **Geschäftsführung** der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rudolstadt wird durch die Vorsitzende des Gemeindegemeinderates, Frau Heilwig von Massow, wahrgenommen. Die Geschäftsführung in den übrigen Gemeinden ist Bestandteil der Vakanzvertretung.

Anke Zeuner



Monatspruch November 2021:

Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus. (2. Thess. 3,5)

Zum Abschied von Pfarrer Gisbert Stecher

Lieber Gisbert, lieber Kollege, lieber Bruder im Herrn!

Jetzt ging es doch sehr schnell, - mit dem Ruhestand! Bis zuletzt hast Du unter ganzem Einsatz Deine Arbeit verrichtet, Gemeinde geleitet. Bewundernswert wie ernst Du Deinen Dienst genommen hast! Und wir alle haben davon profitiert!

Wenn ich mich nicht täusche war es 2008, als Du hier nach Rudolstadt kamst. Damals war es schon nicht ganz einfach, sich in Rudolstadt nur wohl zu fühlen. Du hast Dich auf einiges eingelassen, z.B. in der Wohnungsfrage. Mancher hätte berechtigt andere Ansprüche gestellt. Du hast das Machbare im Blick gehabt und dabei Dich ganz eingesetzt! Die Sache im Blick! Wir waren damals noch fünf Pfarrer, drei in Rudolstadt und zwei in Volkstedt und Schwarza. Fünf Mitarbeiter in Kirchenmusik und Gemeindepädagogik, vom Büro und Küstern mal ganz abgesehen. Beharrlich hast Du viele Veränderungen mitgetragen und vorangetrieben, persönlich (u.a. Umzug) und dienstlich (Erweiterung der Pfarrstelle um Cumbach, Teichweiden und Ammelstedt/Pflanzwirbach) und so manches mehr. Die Situation hast Du angenommen und Dich nicht hörbar beklagt, obwohl es manchen Grund gegeben hätte. In sofern bist Du vorangegangen und hast manche Wege bereitet.

Wichtig war Dir immer bei den Leuten zu sein, weshalb du konsequent Besuche gemacht hast. Die Dörfer hast Du nicht nur so nebenbei erledigt! Ganz eingelassen

hast Du Dich auf uns. Nicht nur mit Geselligkeit, auch mit dem Gespür für die wirklich wichtigen Dinge der Gemeinde, ja des Lebens. So bist Du vielen vertraut geworden und konntest Menschen mit Deiner zurückhaltenden, aber verbindlichen Art nahe kommen. Ich hatte schon den Eindruck: Du bist bei Dir, bist Du selbst!

Solange Leute wie Du im Weinberg des Herrn unterwegs sind - und nun waren, kann Kirche überleben! Weil da etwas vom Geist Gottes spürbar ist!

Dafür hab Dank! Dass wir mit Dir unterwegs sein durften und mit Dir so manches teilen konnten.

Wir wünschen Dir, dass Du genügend Muße findest für Deinen Neuanfang in Jena. Dass Dir die Arbeit nicht fehlt, auch wenn Du der Arbeit fehlst. Ich will Dir wünschen, dass nach den intensiven Jahren hier in Rudolstadt, Erfüllung in neuen (oder alten) Aufgaben und Vorhaben Dich erfreuen wird! Bleib behütet und bewahrt, Gott befohlen und von IHM gesegnet, bleib uns gewogen und verbunden – bis wir uns wiedersehen bleib in Gottes Hand!

PS. Wäre schön, wenn wir uns nicht nur ganz vereinzelt über den Weg laufen könnten..., denn es war immer auch sehr angenehm mit Dir!!

Pfarrer Johannes-Martin Weiss



Sonntag, 03.10.2021 | 19.00 Uhr | Stadtkirche Rudolstadt

Orgelkonzert

Bach, Ritter, Weckmann, Schlüter; Ann-Helena Schlüter (Würzburg)

17. Rudolstädter Orgeltage 21.-31.10.2021

Ladegastorgel von 1882, Stadtkirche Rudolstadt

Donnerstag, 21.10.2021 | 10:00 Uhr

Kinderorgelkonzert

Freitag, 22.10.2021 | 19:30 Uhr

Orgelimprovisationen über Zuhörerwünsche

Michael Landsky, Neuss

Freitag, 29.10.2021 | 19:30 Uhr

Orgel- und Orchesterkonzert

Thüringer Symphoniker Saalfeld-Rudolstadt, KMD Frank Bettenhausen, Orgel;
KMD Katja Bettenhausen, Leitung

Sonntag, 31.10.2021 | 10:00 Uhr

Musikalischer Gottesdienst zu Reformation

Oratorienchor Rudolstadt, Orgel, KMD Katja Bettenhausen, Leitung

Samstag, 20.11.2021 | 18.00 Uhr | Stadtkirche

Virtuose Blockflötenmusik

Blockflöten: Prof. Susanne Ehrhardt (Berlin)
Orgel: KMD Frank Bettenhausen

Sonntag, 21.11.2021 | 14:00 Uhr | Nordfriedhof

Posaunenchor zum Totensonntag

26.-28.11.2021

Bläsertreffen in Rudolstadt

Leitung: Landesposaunenwart KMD Matthias Schmeiß

Sonntag, 28.11.2021 | 10.00 Uhr | Stadtkirche

Musikalischer Gottesdienst

Montag, 29.11.2021 | 18:00 Uhr | Stadtkirche

Weihnachtskonzert des Kammerchores

Leitung: Susi Trinter



Neues Video zum Jahr der Orgel und zum Deutschen Orgeltag am 12.09.2021:

Naji Hakim (*1955):

Ich liebe die farbenreiche Welt,

KMD Katja Bettenhausen an der Ladegastorgel

Deutsche Version:

<https://youtu.be/SpqZ7aJe4sw>

Englische Version:

<https://www.youtube.com/watch?v=fr2SBwMI-qo>



Posaunenchorrüstzeit in Rothenburg ob der Tauber

Der Posaunenchor verbrachte dieses Jahr seine jährliche Rüstzeit in Rothenburg ob der Tauber. Frank Bettenhausen war hier vor 30 Jahren als Praktikant der Kirchenmusik an der St. Jakobskirche beschäftigt, deren Riemenschneider Altar im Westchor international bekannt ist. So war es für den Posaunenchor auch ein besonderer Höhepunkt den Gottesdienst mit zu gestalten.



Gruppen und Kreise (Bitte beachten Sie dazu den Hinweis auf Seite 3!)



Andacht mit anschl. Kaffee- und Gesprächsrunde

Di., 05.10.; 19.10.; 02.11.; 16.11. und 30.11. | 14:30 Uhr

Begegnungsstätte der Wohnanlage
Strumpfgasse 3

Bastelkreis Schwarza

nach Vereinbarung

Schwarza Pfarrhaus

Bibelgespräch am Dienstag

Di., 26.10. und 23.11. | 14:30 Uhr

Kirchhof 1 (Gemeinderaum)

Bibelstunde

mittwochs | 19:00 Uhr

LKG, Berthold-Rein-Str. 2

Faires Frühstück

nach Vereinbarung

Weltladen „Wantok“

Frauenkreise

DienstagsFRAUEN |

Di., 5.10. | 19:30 Uhr

Berthold-Rein-Str. 2

Adventskranzbinden:

Di., 23.11. | 19:30 Uhr

Kirchhof 1

Frauenkreis Cumbach |

Mi., 06.10. und 10.11. | 19:30 Uhr

Gemeindehaus Cumbach

Geburtsstagsbesuchsgruppe

Di., 26.10. und 23.11. | 14:00 Uhr

Kirchhof 1 (Gemeinderaum)

Gemeindenachmittag Cumbach

Di., 05.10.; 19.10.; 02.11., 16.11. und 30.11. | 15:00 Uhr

Gemeindehaus Cumbach

Gemeindenachmittag Eichfeld

Mi., 06.10. und 03.11. | 14:00 Uhr

Pfarrhaus Eichfeld

Gemeindenachmittag Geitersdorf

Mi., 27.10. | 14:00 Uhr

Gemeindenachmittag Teichweiden

Mi., 17.11. | 14:00 Uhr

Gemeindenachmittag Pflanzwirbach

Mi., 08.12. | 14:00 Uhr

Gemeindenachmittag Rudolstadt

Mi., 27.10. und 24.11. | 14:30 Uhr

Gemeinderaum Lutherkirche

Do., 21.10. und 18.11. | 14:30 Uhr

Gemeindesaal Ludwigstraße

Gemeindenachmittag Schwarza

Mi., 27.10. und 24.11. | 15:00 Uhr

Pfarrhaus Schwarza

Gemeindenachmittag Volkstedt

Mi., 06.10. und 03.11. | 15:00 Uhr

Pfarrhaus Volkstedt

Gemeinschaftsstunde

sonntags | 17:00 Uhr

LKG, Berthold-Rein-Str. 2

Gesprächskreise

nach Vereinbarung

Gemeinderaum Lutherkirche

Di., 12.10. und 09.11. | 19:00 Uhr

Kirchhof 1 (Gemeinderaum)



Meditation und Kontemplation

Di., 19.10., 02.11. und 16.11. | 19:30 Uhr
Rudolstadt Center, Ludwigstr. 20

Meditativer Tanz

Mi., 13.10. und 10.11. | 19:30 Uhr
Gemeindsaal Ludwigstraße

Missionsgebet

Di., nach Vereinbarung | 15:00 Uhr
LKG, Berthold-Rein-Str. 2

Publik-Forum-Gesprächskreis

Di., 12.10. und 09.11. | 19:30 Uhr
Gemeinderaum, Kirchhof 1

Taufunterricht für Geflüchtete

freitags | 16:00 Uhr
Gemeinderaum Lutherkirche

Diakonische Angebote (nicht bei Lockdown)



Allee-Café - Café der Begegnung

Mo.-Do. | 15:30 – 17:30 Uhr
Fr.-So. + Feiertage | 14:30 – 17:30 Uhr
Große Allee 15 (Oase)

Club Vier Jahreszeiten

Selbsthilfegruppe Psychiatrieerfahrener
donnerstags | 15:00 Uhr
Jenaische Str. 1 (Glocke)

Frauengruppe für psychisch kranke und
seelisch belastete Frauen

jeden 1. Mittwoch im Monat | 13:30 Uhr
Jenaische Str. 1 (Glocke)

Frauen nach Krebserkrankungen

Selbsthilfegruppe
jeden 2. Mittwoch im Monat | 14:00 Uhr
Kirchhof 3

„Gemeinsam stark gegen Krebs“

Termin auf Anfrage
Tel. 0173-3241742

Gruppe für junge Erwachsene

mit psychischer Erkrankung und/oder
seelischer Belastung

Termin auf Anfrage
Tel. 4889900

Hospizgruppe

jeden 1. Montag im Monat | 17:00 Uhr
Jenaische Str. 1 (Glocke)

Heitere Gedächtnisspiele für Seniorinnen und Senioren

Di., 12.10. und 26.10. | 14:30 Uhr
November: keine Termine
Begegnungsstätte der Wohnanlage
Strumpfgasse 3

Kochgruppe

für psychisch kranke Menschen
dienstags | 10:00 Uhr
Jenaische Str. 1 (Glocke)

Körperbehindertengruppe

Selbsthilfegruppe
Termin auf Anfrage
Tel. 03672-4887183

Nähwerkstatt für Kinder und Erwachsene

Termin auf Anfrage | Tel. 0170-5100264

„Wege aus der Depression“

Selbsthilfegruppe
**jeden 1. und 3. Dienstag im Monat |
15:00 Uhr**
Jenaische Str. 1 (Glocke)



Kirchenmusik (Bitte beachten Sie dazu den Hinweis auf Seite 3!)



Flötengruppe „Concertino“

donnerstags | 18:30 Uhr
Gemeindehaus Ludwigstraße

Jungbläser

nach Absprache
Tel. 03672-480676

Kirchenchor Schwarzza

montags | 19:30 Uhr
Pfarrhaus Schwarzza

Oratorienchor

donnerstags | 20:00 Uhr
Lutherkirche

Musikalische Projekte für Jung und Alt

nach Absprache
Tel. 03672-480675

Posaunenchor

dienstags | 19:30 Uhr
Gemeindesaal Ludwigstraße

Singkreis Eichfeld

nach Absprache
Tel. 03672-422687

Kinder, Jugend und Familie (nicht in den Ferien) (Bitte beachten Sie auch den Hinweis auf Seite 3!)



Christenlehre Schwarzza

freitags | 14:30 Uhr
Pfarrhaus Schwarzza

Kinderhaus

**dienstags und donnerstags |
15:00-16:00 Uhr | 1.-4. Klasse**
mittwochs |
16:00-17:00 Uhr | 1.-4. Klasse
mittwochs |
17:00-18:00 Uhr | 5.-6. Klasse

„kinDERKREIS“

freitags | 16:00 Uhr | Alter: 3 - 12
LKG, Berthold-Rein-Str. 2

Kinderstunde Eichfeld

nach Absprache
Pfarrhaus Eichfeld

Kindernachmittag Cumbach

**Fr. 1.10., 15.10., 12.11. und 26.11. |
14:30 Uhr | 1. - 3. Klasse**
**Fr. 1.10., 15.10., 12.11. und 26.11. |
15:30 Uhr | 4. - 6. Klasse**
Gemeindehaus Cumbach

Konfirmandenunterricht

Nach Vereinbarung | 7. Klasse
03672-489619
donnerstags | 17:00 Uhr | 8. Klasse
Gemeinderaum Lutherkirche
freitags | 17:00 Uhr | 8. Klasse
Pfarrhaus Schwarzza

Teenie- und Jugendkreis 13+

**freitags | nach Vereinbarung |
18:30 Uhr**
LKG, Berthold-Rein-Str. 2



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Martin war ein guter Mann

Am 11. November ist Martinstag! Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 Jahren aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.



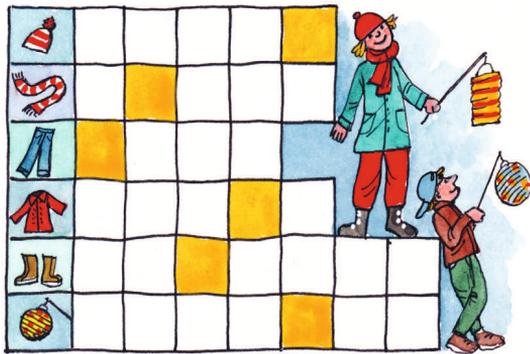
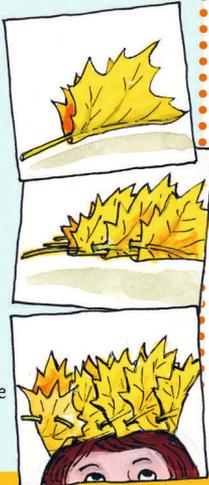
Was ist orange und geht über Berge?
Eine Wanderhose

Was ist knusprig mit brauner Kruste und schwimmt im Meer?
Ein U-Brot

Was ist braun, gesund und ständig beleidigt?
Ein Schmolleibbrot

Deine Blätterkrone

Sammele frische, große Ahornblätter. Schneide das dicke Ende am Stiel ab. Falte ein Blatt neben der mittigen Ader. Schlitze das gefaltete Blatt ein. Steck den Stiel eines zweiten Blattes durch beide Schichten und falte es. Steck wieder von rechts ein neues Blatt durch einen Schlitz und alle Schichten dahinter. Fahre so fort, bis die Krone um deinen Kopf passt. Verschließe sie mit ein paar Stielen.



Wörterrätsel: Wo beginnt der Laternenumzug? Trage die richtigen Begriffe ein und ordne die Buchstaben in den orangenen Feldern, dann erfährst du es.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: Kirch





St. Martinsfest Rudolstadt



Endlich ist wieder Laternenzeit - habt ihr Lust eine neue Laterne zu gestalten oder doch lieber, in den Kisten danach zu stöbern? Wir wollen mit euch ein Stück unterwegs sein - hören, was St. Martin erlebte und miteinander teilen. Treffpunkt ist am **10. November, 17:00 Uhr, an der Ev. Stadtkirche in Rudolstadt**. Nach der Geschichte, Gebet und Segen im Freien ziehen wir zu einem der öffentlichen Plätze unserer Stadt. Dort wird es ein kleines Abschlussprogramm geben, welches musikalisch vom Posaunenchor begleitet wird. **Änderungen sind möglich, daher bitten wir, die Mitteilungen in der Tagespresse und auf Aushängen zu beachten.**

Pfrn. M. Goldhahn

Martinstag in Schwarza



Auch in diesem Jahr wollen wir nach Möglichkeit Martinstag feiern. Angedacht ist ein kurzer Gottesdienst vor der Kirche mit Martinsgeschichte und Lied. Natürlich sind alle Besucher eingeladen, ihre Martinlaterne mitzubringen. Wir werden auch eine Feuerschale aufstellen. Da an diesem Tag im Sinne von Sankt Martin das Teilen im Mittelpunkt steht, gibt es am Ende des Gottesdienstes eine verpackte Süßigkeit, die zu Hause geteilt werden kann. Wir treffen uns also am **11. November, um 17:00 Uhr, vor der evangelischen Kirche in der Schwarzburger Straße**. Kleine und große Gäste sind herzlich willkommen.

Marion Weidner



Kinder- und Familiengottesdienste

im Gemeindegottesdienst in Volkstedt

So., 3.10. | 10:30 Uhr

Erntedankfest Familiengottesdienst

im Gemeindegottesdienst in Cumbach

So., 03.10. | 9:30 Uhr

Erntedankgottesdienst

im **Kindergarten „Baum des Lebens“**

Große Allee 13

Mi., 13.10., 03.11. und 01.12. | 9:00 Uhr

Erntedankfest für Familien

„Konfis backen Brot für die Welt“

So., 03.10. | 10:00 Uhr | Stadtkirche

Familiengottesdienst im Advent

So., 05.12. | 10:00 Uhr | Lutherkirche



Sommerferien gut vernetzt



Pünktlich zu Beginn der Sommerferien schien das Leben wieder ein wenig an Normalität zu gewinnen und in so mancher Familie hieß es: „Wir sind dann mal weg.“ Aber das war eben nicht überall möglich und einige Kinder waren sogar die gesamte Ferienzeit zu Hause. So gab es also einen nicht ganz unerheblichen Bedarf an Angeboten für Kinderferienfreizeiten. Dem sollte Rechnung getragen werden. Meine katholische Kollegin, Andrea Groh, und ich haben vier spannende Wochen organisiert mit unterschiedlichen Themen, vielen Aktionen, guten Begegnungen, also gut vernetzt. Gestartet sind wir in der ersten Ferienwoche mit „Freude, Sport und Gottes Wort“. Da gab es einen Ausflug in den Kletterwald, „Drums Alive“, Bowling und die Feenwelt. Die zweite Woche stand unter dem Motto „Spurensuche“ und es wurde in der Tat eine interessante Suche nach jüdischem Leben der Vergangenheit und Gegenwart in unserer unmittelbaren Umgebung und in Thüringen. Unter anderem haben wir die Synagoge in Erfurt besucht. Rabbi Nachama hat mit uns einen interessanten Vormittag gestaltet, mit viel Geduld und unentwegt Kinderfragen beantwortet, jüdisches Leben von heute anschaulich skizziert und aus seinem eigenen Leben erzählt. Die Zeit war wie im Flug vergangen und am Ende stand die Einladung: „Kommt uns doch einmal zum Gottesdienst besuchen. Ruft vorher an. Ihr seid willkommen.“ Das werden wir sicher auch tun. Dann gab es noch eine Woche, in

der mit LEGO-Steinen Handlungsorte biblischer Geschichte und Geschichten gebaut wurden. Der Kreativität waren kaum Grenzen gesetzt und viele kleine und große Baumeister*innen legten sich mächtig ins Zeug. Mancher war ganz traurig, wenn es am späten Nachmittag hieß: „Schluss für heute, morgen geht es weiter.“ Sogar Eltern ließen sich begeistern, hatte doch wohl kaum jemand jemals so gigantisch viel LEGO an einem Ort gesehen. Die letzte Woche gehörte den „Helden“. Wir begaben uns auf Zeitreise und nahmen Helden und Heldinnen aus der Bibel mal etwas genauer unter die Lupe. Was verbindet uns möglicherweise heute noch mit ihnen? Was können wir für uns lernen und in unser Leben mitnehmen? Der Abschlusstag war dann kreativ, sportlich und es gab eine „Überraschung“. Eine sehr erfüllte Zeit ist damit nun zu Ende gegangen. Wir beide, Andrea Groh und ich, haben viel Freude und dankbare Eltern erleben dürfen. Davon zehren wir bis zum nächsten Jahr, wenn es hoffentlich wieder heißt: „Gut vernetzt unterwegs.“

Marion Weidner | Gemeindepädagogin





Kontoverbindungen

Ev.-Luth. KG Cumbach:

IBAN: DE67 8305 0303 0000 0519 34

Ev.-Luth. KG Pflanzwirbach/Ammelstädt:

IBAN: DE46 8309 4454 0339 1870 02

Ev.-Luth. KG Rudolstadt (mit Mörla):

IBAN: DE31 8305 0303 0000 4109 00

Ev.-Luth. KG Schwarza:

IBAN: DE65 8309 4454 0300 4004 34

Ev.-Luth. KG Teichweiden:

IBAN: DE98 8309 4454 0330 0702 00

für Spenden, Gemeindebeiträge und Friedhofsgebühren

Ev.-Luth. KG Zeigerheim

IBAN: DE90 8305 0303 0011 0233 84

Zweck: Zeigerheim

Kirchenbauverein Rudolstadt e.V.:

IBAN: DE38 8305 0303 0011 0147 17

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Rudolstadt e.V. (Orgelverein)

IBAN: DE10 8305 0303 0000 4177 77

Friedhofsverwaltungen

Cumbach: Rita Schnack | Tel. 414016 | **Kassetag:** Mo., 22.11. | 17-18 Uhr | *Gemeindehaus*

Teichweiden: Ehrhard Reische | Teichweiden 48 | Tel. 413616

Pflanzwirbach: Hein Rüdiger | Rudolstädter Str. 3a | Tel. 0172-3513180

Wir danken folgenden Sponsoren

für die Unterstützung beim Druck dieses Gemeindebriefes:



Vorsitzende der Gemeindegemeinderäte

Cumbach: Ulrich Bär |

Tel. 489988 | cumbacher@freenet.de

Eichfeld|Schaala|Lichstedt|Keilhau:

Ulrike Sinz | Tel. 427708

Oberpreilipp: Christine Topfstedt |

Tel. 423002

Pflanzworbach/Ammelstädt:

Susanne Schaubé | Tel. 423152 |

Susanne.Schaube@ruv.de

Teichweiden: Norbert von Roda |

Tel. 01702430310

Rudolstadt: Heilwig von Massow |

Tel. 8290231 | Heilwig.v.massow@web.de

Schwarza: Volker Borchert |

Tel. 015732029420

Volkstedt: Reinhold Clement | Tel. 342682

Zeigerheim: Edeltraud Spindler |

Tel. 351086

Landeskirchliche Gemeinschaft

Luis Eduardo Trujilo | Prediger |

Tel.: 0152-26092688 | luisute@web.de

Thomas Reußmann | Gemeindeleitung |

thomas.reussmann@t-gb.de |

Constanze Reußmann | Arbeit mit Kin-

dern und dienstagsFRAUEN|

conny.reussmann@t-online.de |

Tel. 423272

Hauptamtliche Mitarbeiter

Pfarramt

Preilipp, Schwarza, Volkstedt, Zeigerheim:

Reinhard Radecker

Breitscheidstr. 76 | Tel.:352984 | Fax: 314419 |

Reinhard.Radecker@web.de

Cumbach, Pflanzworbach, Ammelstädt,

Teichweiden, Stadtkirche:

Urlaub/Vakanz:

siehe Artikel Seite 17

Eichfeld, Lichstedt, Schaala, Keilhau,

Lutherkirche:

Johannes-Martin Weiss

Tel.: 422687 | Fax: 489620

Johannes-Martin.Weiss@web.de

Pfrn. für familienbezogene Arbeit:

Madlen Goldhahn

Tel.: 489619 | madlen.goldhahn@t-online.de

Sprechzeit: mittwochs, 17:00-19:00 Uhr |

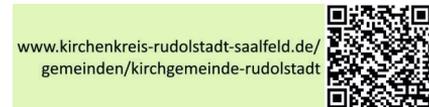
Kirchhof 1

Kirchenkreis:

Michael Wegner (Superintendent)

Tel.: 489614 | Fax: 489620

suptur@kirchenkreis-ru-slf.de



Kirchenkreissozialarbeit

Claudia Wahl | Tel. 4887183

kreisdiakonie-rudolstadt@diakonie-wl.de

Kirchenmusik

KMD Katja Bettenhausen | Tel.: 480675

Propsteikantorin-Bettenhausen@t-online.de

KMD Frank Bettenhausen | Tel.: 480676

Kirchenmusik-Rudolstadt@t-online.de

Gemeindepädagogik

Marion Weidner

Tel.: 318719 | marion-maik@t-online.de

Büro der Kirchengemeinde Rudolstadt

Anke Zeuner (Kirchmeisterin)

Tel.: 489613 | Fax: 489620

ev-kirche-rudolstadt@t-online.de

Sprechzeiten: Di. 10:00-12:00 Uhr,

Do. 13:30-14:30 Uhr

und nach Vereinbarung | Am Gatter 2